

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses  
am Freitag, dem 07.12.2012, im Ausschusszimmer des Kreishauses  
Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:35 Uhr**

		Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
1.	Bericht der Verwaltung	5
2.	Jahresabschluss 2011 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2011	<b>312/2012</b> 7
3.	Eigenkapitalentwicklung des Kreises Warendorf	<b>349/2012</b> 8
4.	Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	<b>337/2012</b> 9
5.	Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen	<b>320/2012/1</b> 10
6.	Regelung über die Ermächtigungsübertragun- gen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 GemHVO	<b>342/2012</b> 12
7.	Aufgabenübertragung auf den Kreis Warendorf (Servicestelle Personal) durch die Gemeinde Beelen und die Stadt Drensteinfurt	<b>354/2012</b> 13
8.	Umfirmierung der Entsorgungskooperationsge- sellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECO- WAF)	<b>323/2012</b> 14

<b>9.</b>	Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2013 für das Jobcenter Kreis Warendorf	<b>330/2012</b>	<b>15</b>
<b>10.</b>	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten hier: Abschluss einer Vereinbarung mit dem LWL über die Zusammenarbeit bei der Leistung von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem Achten Kapitel SGB XII	<b>341/2012</b>	<b>16</b>
<b>11.</b>	Entsorgungsentgelte 2013	<b>347/2012</b>	<b>17</b>
<b>12.</b>	Landschaftsplan "Sassenberg" Vorstellung des Vorentwurfs - Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	<b>338/2012</b>	<b>18</b>
<b>13.</b>	Anpassung des Linienbündelungskonzeptes ÖPNV für den Kreis Warendorf	<b>335/2012</b>	<b>19</b>
<b>14.</b>	Aufhebung der Jagdsteuersatzung des Kreises Warendorf	<b>325/2012</b>	<b>20</b>
<b>15.</b>	Entsendung von Delegierten in den Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion	<b>356/2012</b>	<b>21</b>
<b>16.</b>	Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen	<b>358/2012</b>	<b>22</b>

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Gericke, Olaf Dr.	
<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>	
Bas, Ali	
Birkhahn, Astrid	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertretung für Frau Arnkens-Homann
Buschkamp, Franz-Josef	
Diekhoff, Markus	
Eisenhuth, Hans-Heinrich	
Hild, Karl-Wilhelm	
Kaup, Winfried	
Kreft, Peter	
Lindstedt, Cornelia	
Möllmann, Rolf	
Nahrman, Rudolf	
Ommen, Detlef	
Schmedding, Josef	Vertretung für Frau Gerwing
Schulte, Stephan	
Steiner, Hans-Rüdiger	
<b>von der Verwaltung</b>	
Börger, Heinz Dr.	
Doerr, Julia	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Hansen, Peter Dr.	
Kampelmann, Norbert	
Seidel, Sebastian	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Arnkens-Homann, Dagmar
Gerwing, Theresia

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 26.11.2012 form- und firstgerecht einberufen worden ist.

Er weist auf die ergänzenden Unterlagen zu TOP I.5 und TOP I.2 (nicht-öffentlicher Teil) hin, die mit Schreiben vom 03.12.2012 übersandt worden sind.

Zudem erklärt er, dass weitere ergänzende Unterlagen zu TOP I.5 als Tischvorlage ausliegen.

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Bericht der Verwaltung

- **WAF 2030 – Fragebogenaktion**

Landrat Dr. Gericke berichtet über den aktuellen Sachstand zum Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030.

Ende November sei die zweite der vier Phasen zur Erstellung des Kreisentwicklungsprogramms abgeschlossen worden.

In der ersten Phase sei zunächst eine Positionsbestimmung durch die Prognos AG vorgenommen worden. Dort seien aus einer Daten- und Trendanalyse Zukunftsthemen abgeleitet worden.

In der zweiten Phase seien im Oktober/November 2012

- eine breit angelegte Bürgerbefragung,
- eine Unternehmensbefragung sowie
- bislang 37 Expertengespräche (z.B. mit Vertretern von Parteien, Kirchen, Umwelt- und Sozialverbänden, Unternehmern – einige Gespräche stehen noch aus)

durchgeführt worden.

Rund 3.250 Bürgerinnen und Bürger hätten bis Mitte der Woche den umfangreichen und anspruchsvollen Fragebogen ausgefüllt und zurückgegeben.

LR Dr. Gericke dankt allen, die mitgemacht haben.

Die umfangreiche Pressearbeit zu diesem Thema sei von den Tageszeitungen, Radio WAF und den Anzeigenblättern gut begleitet worden.

Ein ähnliches Bild ergebe sich bei den Unternehmensbefragungen. Von etwa 700 Betrieben hätten bislang 135 geantwortet.

Nun stehe die Auswertung der Befragungen an. Ergebnisse würden Anfang 2013 erwartet.

Es seien bislang rund 50 % der Bögen erfasst worden, aus denen sich folgendes ergebe:

- Über 80 % leben gerne im Kreis Warendorf.
- Bei der Beschreibung des Kreises werde immer wieder positiv hervorgehoben: Familienfreundlichkeit, attraktives Wohnumfeld und Sicherheit!
- "Lieblingsplätze" – immer wieder genannt: der Warendorfer Marktplatz/die Altstadt/der Emssee, der 4-Jahreszeitenpark in Oelde, Schloss Vornholz und auch die Zeche in Ahlen!

- Es gebe viele konkrete Zukunftsideen – und zwar zu allen Bereichen (Arbeit, Umwelt, Bildung, Familienfreundlichkeit, Lebensqualität, Mobilität ...)

Als 3. Phase stünden im 1. Halbjahr 2013 Expertenarbeitsgruppen und Zukunftsdia-  
loge vor Ort auf dem Programm. Dort sollten die Ergebnisse und Handlungsfelder,  
die sich aus der Befragung ergäben, weiterentwickelt werden.

In der 4. Phase gehe es darum, konkrete Maßnahmen und Projekte zu entwickeln.

Im letzten Quartal 2013 solle das Kreisentwicklungsprogramm vom Kreistag be-  
schlossen werden.

2.	<b>Jahresabschluss 2011</b> <b>hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2011</b>	<b>312/2012</b>
----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2011, der im Jahresabschluss 2011 mit 798.103,82 € ausgewiesen ist, wird der Ausgleichsrücklage entnommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**3. Eigenkapitalentwicklung des Kreises Warendorf****349/2012**

KK Dr. Funke erläutert zum Tagesordnungspunkt Eigenkapitalentwicklung des Kreises Warendorf die zwei Schwerpunktthemen. Zum einen würden die RWE-Aktien künftig mit 50 € je Aktie bewertet. Zum anderen könnten durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz einmalig Überschüsse aus der Allgemeinen Rücklage der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

**Zur Kenntnis.**

4.	<b>Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf</b>	<b>337/2012</b>
----	---	-----------------

Auf Nachfrage von Herrn Hild (CDU) führt LKRD Dr. Hansen aus, dass mit den Krankenkassen ein Einvernehmen nicht erzielt werden konnte und Kosten in Höhe von ca. 200.000 € im Streit seien. Ob die Kassen deshalb von einer Festbetragsregelung Gebrauch machen würden, sei offen.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die als **Anlage 1** beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf in der Fassung vom 14.12.2004 wird beschlossen.
2. Der als **Anlage 2** beigefügten Gebührenkalkulation für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf in der beiliegenden Fassung wird zugestimmt.
3. Die als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf in der beiliegenden Fassung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>5.</b>	<b>Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2013 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>	<b>320/2012/1</b>
-----------	--	-------------------

Herr Kreft (SPD) erklärt, dass noch ein Beratungspunkt offen sei. Der Antrag zum Thema Altersarmut sei in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit zurückgenommen worden. Grund dafür seien die dadurch entstehenden Kosten gewesen. Im Kreisausschuss solle jedoch der Antrag in seiner ursprünglich Form erneut zur Diskussion gestellt werden. Die SPD-Kreistagsfraktion sehe das Konzept als eine Art Prävention für den Kreis, um zukünftig vermeidbare Kosten zu verhindern.

KD Dr. Börger führt aus, dass in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit ein Bericht der Verwaltung geplant sei, mangels Ressourcen sei der Antrag in der jetzigen Form nicht umsetzbar.

Frau Birkhahn (CDU) erläutert, dass das Thema und der Inhalt in bereits bestehende Konzepte mit eingebunden werden könnten und somit kein neues Konzept erforderlich sei.

Daraufhin stimmt Herr Kreft (SPD) einer Beibehaltung der im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit beschlossenen Verfahrensweise zu.

LR Dr. Gericke begrüßt die im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit vorgeschlagene Vorgehensweise. Im Anschluss erläutert LKVD Dr. Funke die vorliegenden Änderungslisten. Das Benehmensverfahren sowie die 2. Modellrechnung GFG habe eine Ergänzungsvorlage erforderlich gemacht. Die Änderungen hätten die Zahlen im Beschlussvorschlag Nr. 3 verändert. Es ergebe sich zudem eine Verbesserung aus Sicht der Städte und Gemeinden im Bezug auf die Kreis- und Jugendamtsumlage.

Zum Beschlussvorschlag Nr. 2 führt er aus, dass die vorliegenden Stellungnahmen der Bürgermeister intensiv auf Umsetzbarkeit geprüft und zum größten Teil berücksichtigt worden seien.

Herr Hild (CDU) führt an, dass die Bürgermeister mit dem Haushaltsentwurf zufrieden seien. Der Entwurf sei ein Ergebnis nachhaltiger und fairer Finanzpolitik. Des Weiteren erklärt er die Zustimmung der CDU-Kreistagsfraktion zum Haushaltsentwurf 2013.

Herr Nahrman (FWG) lehnt den Haushaltsentwurf 2013 ab. An die Städte und Gemeinden solle der größtmögliche Betrag "abgegeben" werden.

Daraufhin erläutert LR Dr. Gericke, dass er froh über die Äußerung der Bürgermeister sei und bereits 9,3 Mio. € der Ausgleichsrücklage angesetzt seien, um die Städte und Gemeinden zu entlasten. Der Rest der Ausgleichsrücklage müsse für die Zukunft vorgehalten werden, da diese laut Prognose keine Besserung der Finanzlage in Aussicht stelle.

Laut Herrn Kreft (SPD) könne die SPD dem Haushalt nur in Verbindung mit dem Sozialticket zustimmen.

Da alle Anträge der Kreistagsfraktion Bündnis '90/DIE GRÜNEN abgelehnt worden seien, lehnt Frau Lindstedt (B'90/Grüne) für ihre Fraktion den Haushalt ab.

Daraufhin erklärt Herr Hild (CDU) das der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Sozialticket keine neuen Argumente vorweise, im Vergleich zum Antrag vom Frühjahr diesen Jahres. Beim Thema Bewertung der RWE-Aktien sei ein Konsens mit den Bürgermeistern getroffen worden.

Herr Diekhoff (FDP) stimmt den Ausführungen von Herrn Hild zum Thema RWE-Aktien zu. Zudem merkt er an, dass die Bürgermeister nicht die Kreispolitik machen und den Bürgermeistern nur geholfen sei, wenn der Kreis stark bleibe. Dies sei durch den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Jahr 2013 so gegeben.

Herr Nahrman (FWG) merkt an, dass der ideale Zeitpunkt zum Verkauf der RWE-Aktien verpasst worden und die nun vorgenommene Bewertung akzeptabel sei.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen ergeben, werden beschlossen.
2. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 01.10.2012 zum Eckdatenpapier des Landrats zum Entwurf des Kreishaushaltes 2013 sowie die Stellungnahmen der Städte Beckum vom 12.11.2012, Sendenhorst vom 16.11.2012 und Warendorf vom 19.11.2012 sowie der Gemeinde Ostbevern vom 11.11.2012 werden zur Kenntnis genommen. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht behandelt.
3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf 36,8 v.H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf 16,9 v.H. festgesetzt.
4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2013 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                |                 |                 |
|-------------------------------------|----------------|-----------------|-----------------|
| <b>1.) mehrheitlich angenommen:</b> | <b>Ja: 10;</b> | <b>Nein: 6;</b> | <b>Enth.: 0</b> |
| <b>2.) einstimmig angenommen:</b>   | <b>Ja: 15;</b> | <b>Nein: 0;</b> | <b>Enth.: 1</b> |
| <b>3.) mehrheitlich angenommen:</b> | <b>Ja: 15;</b> | <b>Nein: 1;</b> | <b>Enth.: 0</b> |
| <b>4.) mehrheitlich angenommen:</b> | <b>Ja: 10;</b> | <b>Nein: 6;</b> | <b>Enth.: 0</b> |

6.	<b>Regelung über die Ermächtigungsübertragungen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 GemHVO</b>	<b>342/2012</b>
----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der im Entwurf beiliegenden Regelung über Ermächtigungsübertragungen gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 22 Abs. 1 GemHVO NRW wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

7.	<b>Aufgabenübertragung auf den Kreis Warendorf (Servicestelle Personal) durch die Gemeinde Beelen und die Stadt Drensteinfurt</b>	<b>354/2012</b>
----	---	-----------------

LR Dr. Gericke führt an, für wen die Servicestelle Personal des Kreises bisher schon tätig sei. Dies sei eine positive Entwicklung.

Herr Hild (CDU) merkt an, dass im nächsten Jahr auch neue Gespräche mit der Stadt Telgte geführt werden sollten.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Übernahme von Personalverwaltungsaufgaben von der Stadt Drensteinfurt und der Gemeinde Beelen durch den Kreis Warendorf wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>8.</b>	<b>Umfirmierung der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF)</b>	<b>323/2012</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Umfirmierung der Entsorgungskooperationsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (ECOWAF), eingetragen beim Amtsgericht Münster unter HRB 11870, in „Kommunale Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH (AWG kommunal)“ wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

9.	<b>Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2013 für das Jobcenter Kreis Warendorf</b>	<b>330/2012</b>
----	--	-----------------

**Beschluss:**

Dem Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2013 für das Jobcenter Kreis Warendorf wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

10.	<b>Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten hier: Abschluss einer Vereinbarung mit dem LWL über die Zusammenarbeit bei der Leistung von Hilfen zur Überwin- dung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem Achten Kapitel SGB XII</b>	<b>341/2012</b>
-----	--	-----------------

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit dem LWL auf der Grundlage des beigefügten Entwurfs abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**11. Entsorgungsentgelte 2013****347/2012****Beschlussvorschlag:**

Den Entsorgungsentgelten mit der Anhebung des Sockelbetrages wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 14 Nein 2 Enthaltung 0

12.	<b>Landschaftsplan "Sassenberg" Vorstellung des Vorentwurfs - Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange</b>	<b>338/2012</b>
-----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Eröffnung des Verfahrens für den Landschaftsplan "Sassenberg" wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

13.	<b>Anpassung des Linienbündelungskonzeptes ÖPNV für den Kreis Warendorf</b>	<b>335/2012</b>
-----	---	-----------------

**Beschluss:**

Das angepasste Linienbündelungskonzept mit der entsprechenden Wettbewerbstreppe wird als Teil des Nahverkehrsplanes Kreis Warendorf beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die wettbewerblichen Verfahren einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>14.</b>	<b>Aufhebung der Jagdsteuersatzung des Kreises Warendorf</b>	<b>325/2012</b>
------------	--	-----------------

Herr Diekhoff (FDP) merkt an, dass die Dauer der Aufhebung unbekannt sei, er aber diese Entscheidung befürworte. Er stellt das ehrenamtliche Engagement der Jägerschaft heraus.

Daraufhin führt Herr Schulte (DIE LINKE) an, dass die Jagdsteuer ein Instrument sei, um Geld von Leuten zu bekommen, die dem Luxus frönen.

Herr Steiner (CDU) weist darauf hin, dass die Jagd eine Passion sei und zum Münsterland gehöre. Des Weiteren sei nur durch die Jagd eine Tierarterhaltung möglich.

LR Dr. Gericke erklärt, dass die Jagdpächter das Fallwild beseitigen, das ansonsten eine Gefahrenquelle aus Sicht der Verkehrssicherheit darstelle. Diese Zusammenarbeit zwischen Jägern und Polizei funktioniere hervorragend und rechtfertige alleine die Absetzung der Jagdsteuer.

### **Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage I beigefügte Satzung über die Aufhebung der Jagdsteuersatzung des Kreises Warendorf vom 09.04.1990 i.d.F. der Änderungssatzung vom 17.03.2003 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

<b>15.</b>	<b>Entsendung von Delegierten in den Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion</b>	<b>356/2012</b>
------------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag benennt die folgenden Personen als Delegierte für den Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion:

1. Guido Gutsche
2. Detlef Ommen
3. Landrat Dr. Olaf Gericke

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**16. Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen****358/2012****Beschlussvorschlag:****Umbesetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport:**

Kreistagsfraktion DIE LINKE

<b>ordentliches Mitglied</b>	<b>stellvertretendes Mitglied</b>
neu: Knud Vöcking	Wigand Busse
alt: Ulrike Hübel-Witulski	

**Stellvertreterregelung**

In den nachfolgend aufgeführten Ausschüssen gilt innerhalb der Kreistagsfraktion DIE LINKE zunächst die persönliche Stellvertretung. Bei Verhinderung auch des persönlichen Vertreters findet eine Stellvertretung innerhalb der Kreistagsfraktion DIE LINKE nach Alphabet statt.

Dies gilt für folgende Ausschüsse:

- Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
- Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung
- Bauausschuss
- Finanzausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit
- Wahlprüfungsausschuss

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:35 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke  
Landrat

Dr. Heinz Börger  
Schriftführer